



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 857

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Städtische Baugewerbschule, Marienvorstadt, Europ. Hof.

Städtische höhere Töchterschule, am Häringsmarkt.

Städtisches Unterrichtsinstitut für Töchter höh. Stände, Burgstr.

Burckhardt = Anton'sches Mädcheninstitut und Pensionat, Marienvorstadt in der Gleisbühlstraße.

Sebald'sche Knabenschule, Panierplatz.

Frankenburger's Knabeninstitut, Megidienplatz.

Lehmann'sches Institut und Pensionat für Knaben, Praterstraße.

und viele gute Volksschulen.

Anstalten und Vereine für Kunst, Wissenschaft und gesellige Unterhaltung.

Das Theater, hinter der Lorenzkirche, ist im Jahre 1833 von der Stadt durch den Baumeister Schmidmer neu erbaut und seitdem einigemal im Innern erneuert worden. Es ist nicht ohne Schönheit im Innern, aber nicht sehr zweckmäßig eingerichtet und für die wachsende Stadt auch schon zu klein. Spieltage sind: Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag, öfters auch die andern Tage, außer Sonnabend, wo in Fürth gespielt wird. Oper (gewöhnlich Montag und Donnerstag) wie Schauspiele bieten anerkennenswerthen Genuß. Spielzeit ist im Winter von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an, im Sommer bleibt das Theater geschlossen.

Sommertheater im Garten des Deutschen Hofes (Pfannenschmiedgasse) und dreimal wöchentlich in der Rosenau.

Der Albrecht Dürer = Verein hat seinen Sitz im Dürerhaus, und stellt alle Gemälde, die er kauft, oder die von andern Vereinen gesendet werden oder die Künstler schicken, im Telegraphenhaus aus, wie oben bereits bemerkt.